

La France

Frankreich?!
Woran denkt man da?
... Paris, Baguettes, ist doch klar!

Doch das ist nicht alles,
wir haben´s gecheckt,
auf unserer Fahrt
haben wir alles entdeckt

Wir haben gesehen das blaue Meer,
waren fasziniert
drum schreiben wir mehr
in unserm Bericht.
Also weg vom Gedicht!

Die Frankreichs Sprachreise 2016 startete mit einer schrecklich langen Fahrt. Fast bestanden hatten wir die Fahrt dann um ..., angelangt am schönen Aquädukt "Pont du Gard". Weil unser Partnerbus eine Panne hatte, mussten wir uns zwei Stunden länger aufhalten, jedoch genossen wir alle diese Zeit!



Um ... kamen wir dann endlich in unserer Residence in Le Grau-du-Roi an.

Mehr oder weniger ausgeschlafen starteten wir am Montag unseren ersten Tagesausflug in die wunderschöne, kunstgeprägte Stadt Arles. Anschließend fuhren wir nach Les Beaux, eine alte Festungsruine. Dort waren alle von der faszinierenden Aussicht auf die Nachbardörfer, Olivenplantagen und riesen Berge fasziniert.

Die Stadt Montpellier war am Dienstag auf der Tagesordnung. Darauf freuten sich alle, denn wir hatten die Möglichkeit uns mit französischen Jugendlichen zu treffen. Vorher hatten wir Freizeit und machten die Stadt unsicher!

Am Abend sprangen wir ins kalte Poolwasser und genossen gemeinsame Zeit in unseren Bungalows.



Mittwoch stand wieder ein volles Programm an. Mit einer lustigen Bimmelbahn besichtigten wir die Salinen, dort hatten wir einen genialen Ausblick auf das Rote Salzwasser der Salzberge.

Später stand eine Flussfahrt auf der kleinen Rhône an. Während der Flussfahrt überraschten uns die Lehrer mit einer Parade von Camargue Stieren und weißen Camargue Pferden, welche an uns vorbei rannten. Am Abend wurde uns die Möglichkeit geboten am Strand zu entspannen und unsere vielen Mückenstiche im Meer zu kühlen.



Leider brach unser letzter Tag in Frankreich schnell an. Dennoch verbrachten wir ihn wieder schön. Im weichen Sand der stark blauen Côte d'Azur haben wir einen Strandspaziergang, ins Zentrum von Le Grau-du-Roi gemacht.

In unserer Freizeit schauten wir uns kleine Lädchen und den schönen Hafen an.

Nachher traten wir die Heimreise an und mussten wieder eine 20-stündige Busfahrt über uns ergehen lassen. Um 11 Uhr am nächsten Tag kamen wir wieder in Dresden an.



Das war unsere unvergessliche Sprachreise nach Frankreich!!!

Ein Bericht von: Alexandra Bornemann, Oonagh Stahn und Leonie Welzel
Klasse: 9c